

PRESSE

INFORMATION vom 11. Februar 2026

Frankfurt am Main

Das Deutsche Architekturmuseum ist zurück am Schaumainkai und feierte am 1. Juni 2025 sein 41-jähriges Bestehen sowie die Wiedereröffnung des sanierten Museumsgebäudes.

Mit der Wiedereröffnung starteten im DAM die Ausstellungen „Stadt für alle“, „Architecture and Energy“ und „Stadt Bauen Heute?“, gefolgt von „Sulog“, „Out of storage“ sowie der beliebten Mitspiel-Ausstellung im Erdgeschoss „Architekturbaukästen 1890-1990“.

Zum Jahresauftakt 2026 startet das DAM mit der Präsentation der besten Bauten in und aus Deutschland – dem DAM Preis 2026. Es folgen Ausstellungen zum Thema Sport in der Stadt, zur Einfamilienhaus-Debatte, zu klimaangepassten Städten und schließlich zum Internationalen Hochhaus Preis 2026/27.



Fotos: © Moritz Bernoully, © Stefanie Kösling

INHALT

ÜBERSICHT	2
DAM ZAHLEN UND FAKTEN 2025	3
VORSCHAU AUSSTELLUNGEN + VERANSTALTUNGEN 2026	7
KONTAKT + MUSEUMSINFORMATIONEN	10

Das Deutsche Architekturmuseum ist zurück am Schaumainkai und feierte am 1. Juni 2025 sein **41-jähriges Bestehen** sowie die **Wiedereröffnung des sanierten Museumsgebäudes**.

Das Interimsquartier DAM OSTEND wurde in den letzten drei Jahren erfolgreich bespielt - neben einer Ausstellungsfläche bot es auch Raum für zahlreiche Vermittlungsangebote und Veranstaltungen. Ein Highlight war die viel diskutierte Ausstellung „Protest/Architektur – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber“ auf einer um 1.000 Quadratmeter erweiterten Ausstellungsfläche und mit Besucherrekord an diesem Standort.

Das DAM hat heute auf seiner Jahrespressekonferenz das **Ausstellungsprogramm für 2026** vorgestellt und **für das Jahr 2025 eine zufriedenstellende Bilanz gezogen** – 10 neue Wechselausstellungen, rund 120 Veranstaltungen – darunter Vortragsreihen wie STADTplus und Internationale Landschaftsarchitektur sowie das umfangreiche Vermittlungsprogramm brachten 2025 **insgesamt rund 50.000 Besucher:innen** in das Interimsquartier und ab Juni in das Haupthaus am Schaumainkai. Auch die traditionelle „**Legobaustelle**“ lockte 2025 rund **5.000 kleine und große Besucher:innen** ins DAM.

Mit der Wiedereröffnung starteten im DAM die Ausstellungen „**Stadt für alle**“, „**Architecture and Energy**“ und „**Stadt Bauen Heute?**“, gefolgt von „**Sulog**“, „**Out of storage**“ sowie der gut besuchten Mitspiel-Ausstellung im Erdgeschoss „**Architekturbaukästen 1890-1990**“.

Noch bis zum 10. Mai 2026 sind die besten 23 Bauten in und aus Deutschland einschließlich dem Preisträger des **DAM Preis 2026** im DAM zu sehen – die Auszeichnung ging an Peter Grundmann Architekten für das ZK/ U Zentrum für Kunst und Urbanistik in Berlin, die Verwandlung einer ehemaligen Lagerhalle eines Güterbahnhofs in einen einladenden Treffpunkt und vielfältigen Veranstaltungsort.

Im Jahr 2026 folgen die Ausstellungen „**Die Stadt ist der Sport – Städte in Bewegung: Beispiele aus ganz Europa**“, „**Suburbia – Der Traum vom Einfamilienhaus – Wege aus der Wohnungskrise**“, „**Too hot – Heiße Städte, neue Wege**“ und schließlich der **Internationale Hochhaus Preis 2026/27** sowie „**Neue tschechische Architektur**“ im Rahmen des Ehrengastlandauftritts zur Buchmesse.

ZAHLEN UND FAKTEN 2025

AUSSTELLUNGEN

>> im Museum Angewandte Kunst Frankfurt:

BEST HIGH-RISES – Internationaler Hochhaus Preis 2024/25

14.11.2024 – 12.01.2025

>> im DAM Ostend:

DAM Preis 2025 – Die 25 besten Bauten in / aus Deutschland

01.02. – 21.04.2025

DAS ERSTE HAUS – Bauwelt Preis 2025

26.04. – 25.05.2025

URBANE RESILIENZ IN DER PRAXIS – Impulse für die Stadt im Wandel

27.04. – 25.15.2025

>> im DAM:

41 Jahre – 41 Objekte. Ein Blick ins Archiv des DAM

DAM / 01. – 15.06.2025

STADT FÜR ALLE – Stadtplanung zum Anfassen

DAM / 01.06. – 07.09.2025

ARCHITECTURE AND ENERGY – Bauen in Zeiten des Klimawandels

DAM / 14.06 – 05.10.2025

Stadt Bauen Heute? Herausforderungen neuer Quartiere in Deutschland

DAM / 28.06. – 02.11.2025

SULOG – Philippinische Architektur im Spannungsfeld

DAM / 20.09.2025 – 18.01.2026

ARCHITEKTURBAUKÄSTEN 1890–1990 – Die große Mitspielausstellung

DAM / 25.10.2025 – 08.02.2026

OUT OF STORAGE – Die Erwerbungen der Freunde des DAM im Fokus

DAM / 22.11.2025 – 01.03.2026

AUSSTELLUNGEN ON TOUR**SCHÖN HIER – Architektur auf dem Land**

Kulturmühle Parchim / 31.10.2024 – 31.01.2025

Spessart FORUM, Bad Soden-Salmünster / 14.02.-17.04.2025

Architekturforum Allgäu, Kempten und Sennhof, Heimertingen / 29.05. – 29.06.2025

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat Tag der offenen Tür / 23. + 24.08.2025

Wessobrunner Kreis e.V., Säulenhalle am Stadttheater, Landsberg am Lech / 21.11.-22.12.2025

GANZ GROSSE OPER – VIEL MEHR THEATER. Europäische Bühnenbauten im Vergleich

Opernhaus Bonn / 03.05. – 12.07.2025

Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH, Hamburg / 22.09.– 8.11.2025

DAM PREIS 2025 – Die besten Bauten in/aus Deutschland

Tapetenwerk, Leipzig / 20. – 24.10.2025

PROTEST/ARCHITEKTUR – Barrikaden, Camps, Sekundenkleber

Historisches Museum Dnipro, Ukraine / 06.02. – 23.03.2025

DIE NEUE HEIMAT (1950 – 1982)

B & O Parkhotel Bad Aibling / Dauerausstellung seit 2021

EINFACH GRÜN – Greening the City

B & O Parkhotel Bad Aibling / Dauerausstellung seit 2023

> **BESUCHERZAHLEN****BESUCHERZAHL im DAM ab Juni 2025: 42.800**Besucherzahl DAM Ostend Januar – Mai 2025: **6.612**

Im Vergleich die Besucherzahlen der vorherigen Jahre:

2024: 17.335/ 2023: 28.280 / 2022: 67.169 / 2021: 12.373 / 2020: 33.773 /

2019 (vor Corona & Sanierung des DAM): 89.068

> **ARCHITEKTURVERMITTLUNG****191 Veranstaltungen** - davon 59 Workshops/Projektstage für Schulklassen, 22 Führungen, 48 offene Angebote an Wochenenden und in den Schulferien und 62 Tage Legobaustelle.**Legobaustelle:** in den Sommerferien 3.700 Besucher:innen, in den Winterferien: 1.115 Besucher:innen**Inhaltliche Schwerpunkte:****Digitale Vermittlungsformate**

Minecraft als Tool für die Vermittlung stadtplanerischer Prozesse (erfolgreich)

Vermittlungsarbeit als integraler Bestandteil der aktuellen Ausstellungen

Es gab und wird zu jeder Ausstellung Vermittlungsformate geben – sowohl in der Ausstellung selbst, als auch im Rahmenprogramm. Enge Zusammenarbeit zwischen Kuratorinnen und Vermittlungsabteilung.

Architekturmuseum macht Schule

Das DAM vor Ort, handlungsorientierte kreative Zugänge zu Architektur und Städtebau; Projekte mit Schulen quer durch Rhein-Main und quer durch die Jahrgänge

Langfristige Kooperationen mit anderen Institutionen

Sowohl mit anderen Kulturinstitutionen, als auch mit anderen Institutionen im Bereich Jugendarbeit (Lebenshilfe Frankfurt e.V., Bundeszentrale für politische Bildung, IGS Nord, Stadtbibliotheken, Kita Bildungsnetzwerk)

„Places to See“/ „Natur Kultur Architektur“

Zielgruppe Kinder und Jugendliche, für die kulturelle Teilhabe nicht selbstverständlich ist, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge/Migranten – Kooperation von Senckenberg Museum, Weltkulturen Museum und Deutschem Architekturmuseum

Thematische Schwerpunkte insgesamt:

Neue Zielgruppen, Förderschüler/innen, Intensivklassen, Jugendliche, Stichwort: Integration & Inklusion

> ARCHIV UND SAMMLUNG**LEIHGABEN:**

76 Leihgaben an insgesamt fünf Institutionen im In- und Ausland (Kunsthalle Tübingen; Museum Angewandte Kunst, Frankfurt am Main; 16. Triennale Kleinplastik 2025, Fellbach; Prague City Gallery; Tchoban Foundation - Museum für Architekturzeichnung, Berlin)

DIGITALISIERUNG DER SAMMLUNG:

Die neue Webdatenbank des DAM-Archivs wird im Februar 2026 freigeschaltet und ersetzt das bisherige Angebot „Modellsammlung online“. Damit werden erstmals neben Modellen auch ausgewählte Zeichnungen und Dokumente aus den Sammlungen online präsentiert. Die Bilddatenbank startet mit rund 3.700 bebilderten Objekten. In den nächsten Jahren wird die neue Bilddatenbank Schritt für Schritt weiter ausgebaut.

NEUZUGÄNGE SAMMLUNG:

Zu den wichtigsten Neuzugängen der DAM-Sammlung zählen:

Ingeborg Kuhler – Ergänzung des Vorlasses

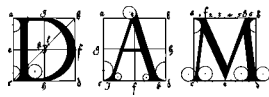
Caren Kohl-Krier – Schenkung von zwei großformatigen Grafiken zum Projekt Wohnhausanlage Breitenfurter Straße, Wien von Rob Krier

Jeff Wall – Wettbewerbsmodell für das Mahnmal Homosexuellen-Verfolgung, Frankfurt am Main (Umwandlung Dauerleihgabe in Schenkung)

Jochem Jourdan – Schenkung von 31 Lichtpausen aus dem Nachlass Daniel Jourdans

Paul Kahlfeldt – Schenkung einer Bleistiftzeichnung zum Projekt Unter den Linden 14, Berlin

Peter Grundmann Architekten – Schenkung Architekturmodell Haus Fügener



Sechs Skizzenbücher von **Hans Poelzig** - Ankauf, Erwerb mit Mitteln des Ankaufssetats der Stadt Frankfurt am Main

Ingrid Amslinger und Hannsjörg Voth – Schenkung von zwei Fotoserien zu den Projekten „Boot aus Stein“, Ijsselmeer, Niederlande und „Himmelstreppe“, Marha-Ebene, Marokko

Wolf von Lojewski – Schenkung eines städtebaulichen Modells zum Projekt New Lingang Harbour City, gmp Architekten

FORSCHUNGSPROJEKTE:

Gründungsakte/n Heinrich Klotz: Erschließung, Erforschung, Sichtbarmachung und Vermittlung – Heinrich Klotz und das DAM im Konflikt um die Postmoderne 1979 bis 1989

Internes Projekt: Forschungen zur Geschichte der Dioramen (Entstehung 1982-1990, Überarbeitung 2011) im Rahmen der Neukonzeption der Dauerausstellung 2025/2026

VORSCHAU

Ausstellungen des Deutschen Architekturmuseums (DAM)

JANUAR – DEZEMBER 2026

BEREITS ANGELAUFEN:

DAM PREIS 2026. Die 23 besten Bauten in/aus Deutschland

bis 28. Juni 2026, 3. Obergeschoss

Der DAM Preis 2026 geht an Peter Grundmann Architekten für das ZK/U Zentrum für Kunst und Urbanistik in Berlin. Die Jury zeigte sich besonders beeindruckt von der Herangehensweise, die ehemalige Lagerhalle eines Güterbahnhofs in einen einladenden Treffpunkt zu verwandeln: Das Team von Peter Grundmann Architekten hat hier in enger Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein KUNSTrePUBLIK e. V. mit überdurchschnittlich viel eigener Handarbeit sowie bescheidenem (und eingehaltenem!) Budget die vormals eingeschossige Halle mit einer leichten Stahl-Glas-Konstruktion umhüllt und um ein Geschoss erweitert. Die Räume auf allen Ebenen einschließlich Gewölbekeller und Dachterrasse sind nun flexibel nutzbar. Architektonische Standards werden hier neu definiert oder gleich über Bord geworfen.

Seit 2007 zeigt die Präsentation zum DAM Preis aktuelle Architektur aus Deutschland und bemerkenswerte Projekte deutscher Architekturbüros in anderen Ländern. 2026 wird der Preis vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) bereits zum zehnten Mal in enger Zusammenarbeit mit JUNG als Kooperationspartner und in einem gestaffelten Juryverfahren vergeben: Die Expertenjury hat für den DAM Preis 2026 aus einer Longlist von über 100 zwischen Herbst 2024 und Frühjahr 2025 realisierten Gebäuden die 21 vorgestellten Bauensembles in Deutschland und zwei Beispiele im Ausland ausgewählt. Fünf der Bauten wurden zu Finalisten ernannt, auf einer Juryfahrt begutachtet und eines schließlich zum Gewinnerprojekt erklärt, welches im Mittelpunkt der Ausstellung steht.

www.dam-preis.de

NEU IN 2026:

DIE STADT IST DER SPORT. Städte in Bewegung: Beispiele aus ganz Europa

21. Februar - 7. Juni 2026 >> Erdgeschoss

Sport und Bewegung sind wichtige Elemente für ein aktives Miteinander und das Zusammenleben der Stadtgesellschaft. Dieser Trend wird seit einigen Jahren überall in den Städten sichtbar: Öffentliche Grün- und Freiflächen werden zu temporären oder auch dauerhaften Orten für Sport, Spiel und Bewegung. Die Ausstellung, die ihren ersten Auftritt im Frankfurter Stadtraum hatte, zeigt in erweiterter Form zwölf Projekte aus Europa, die sportliche Aktivität und Bewegung auf innovative Weise in den Stadtraum integrieren – vom urbanen Fußballfeld in bester Citylage über sportlich vielfältig programmierte Flussuferparks bis hin zu Schulhöfen, die sich mit ihren Spiel- und Sportangeboten dem umliegenden Quartier gegenüber öffnen. Das Spektrum der in den letzten 15 Jahren realisierten Projekte reicht dabei von ambitionierten Neugestaltungen über Umnutzungen und Umprogrammierungen bis hin zu minimalen gestalterischen Eingriffen in den vorhandenen Bestand.

Besucher:innen der Ausstellung entdecken diese dabei selbst als Spielfeld von Sport und Fitness: Ein Mattenbereich, verschiedene Calisthenics-Sportgeräte, eine Cross-Cricket-Station und eine Kegelbahn stehen allen zum gemeinsamen Workout zur Verfügung. Außerdem bringen Workshops und Sportveranstaltungen, die in Kooperation mit dem Sportkreis Frankfurt organisiert werden, das DAM regelmäßig in Aktion – mach mit und sei dabei!

max40 - BDA ARCHITEKTURPREIS FÜR JUNGE ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

28. Februar – 22. März 2026 >> Erdgeschossflure

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung: Fr, 27. Februar 2026, 19 Uhr

Erstmals vergeben zehn Landesverbände des Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA diese Auszeichnung gemeinsam und stärken damit die Sichtbarkeit einer jungen Generation, deren Projekte durch architektonische Qualität, klare Haltung und baukulturelle Relevanz herausragen. Die Ausstellung bildet den Auftakt einer bundesweiten Wanderausstellung und wird in feierlichem Rahmen mit Diskussionen über die aktuelle Lage junger Architekt*innen und der Würdigung der Preisträger:innen eröffnet.

www.bda-max40.de

SUBURBIA. Träume vom Eigenheim – Weg aus der Wohnungskrise

21. März – 18. Oktober 2026 >> 1. Obergeschoss

Saftiger Rasen, blauer Pool, Doppelgarage: Suburbia taucht ein in die (Bild-)Welten der US-amerikanischen Vorstadt – Politik, Architektur, Popkultur und Werbung haben Sehnsüchte und Realitäten erzeugt. Die Ausstellung zeigt diese Spannungen und macht parallel den bundesdeutschen Einfamilienhaus-Boom nach 1945 mit Homestories aus der „Schöner Wohnen“ nachvollziehbar. In einer Bibliothek kann durch die Zeitschriften geblättert werden. Doch wie sieht die Zukunft aus? Der Speckgürtel steht für lange Staus, enormen Flächenverbrauch und traditionelle Familienmuster. Suburbia lädt zur Debatte ein: Schlummert im Einfamilienhaus eine Lösung der Wohnungskrise?

Eine Ausstellung vom Centre de Cultura Contemporània de Barcelona und dem Deutschen Architekturmuseum in Kooperation mit der TU München. Mit einem Beitrag des Forschungsfeldes wohnen+/-ausstellen, Mariann Steegmann Institut. Kunst & Gender, Bremen. Mit freundlicher Unterstützung der Wüstenrot Stiftung.

TOO HOT – Heiße Städte, neue Wege

20. Juni – 7. Februar 2027 >> Erdgeschoss

Ausstellungseröffnung: Fr, 19. Juni 2026, 19 Uhr

Die Erde heizt sich auf – mit spurbaren Folgen auch in unseren Städten. Hitze, Dürren, Wasserknappheit und Überschwemmungen machen deutlich, wie dringend urbane Räume anders gedacht und gestaltet werden müssen. In Städten entsteht der größte Anteil an CO₂-Emissionen; damit tragen sie eine besondere Verantwortung, etwa für den Umbau von Infrastruktur und öffentlichem Raum.

Too Hot zeigt europäische Beispiele von der Kleinstadt bis zur Metropole. Sie gehen neue Wege und reagieren auf die Klimakrise mit konkreten Maßnahmen für Klimaschutz und Anpassung: darunter gebaute Projekte, strategische Planungen und Initiativen aus der Bevölkerung.

Die Ausstellung veranschaulicht, wie vielfältig der notwendige Wandel umgesetzt werden kann und welche sozialen Fragen ihn begleiten.

*Mit wissenschaftlicher Unterstützung der Dialog-Plattform Helmholtz Klima.
Mit freundlicher Unterstützung der Freunde des DAM.*

MORE IS NOW! Neue tschechische Architektur

19. September 2026 – 17. Januar 2027 >> 3. Obergeschoss

Die Ausstellung zeitgenössischer Architektur anlässlich des Ehrengastlandauftritts Tschechiens zur Frankfurter Buchmesse 2026 wird präsentiert vom Deutschen Architekturmuseum in Zusammenarbeit mit der Nationalgalerie Prag. Sie vereint tschechische Projekte von Architektinnen und Architekten um die 40 Jahre alt. Wie interpretiert die zeitgenössische Generation aufstrebender Architekten das sprichwörtliche Paradigma „Weniger ist mehr“ angesichts neuer Technologien, Materialien, Ressourcenknappheit sowie ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen neu?

Die Ausstellung strebt den Aufbau einer internationalen Reichweite und eines Netzwerks an, das tschechische und internationale Partner miteinander verbindet. Der Vorbereitungsprozess und die Auswahl der Studios für die Ausstellung und den Katalog werden von einem beratenden Partnergremium begleitet. Die Wanderausstellung wird von Czech Centers international ausgerichtet. Die Ausstellung wird vom Tschechisch-Deutschen Zukunftsfonds unterstützt.

BEST HIGH-RISES. Internationaler Hochhaus Preis 2026/27

5. November 2026 – 4. April 2027 >> 1. Obergeschoss

Der Internationale Hochhaus Preis 2026/27 präsentiert seit 2004 eine Auswahl aktueller Hochhausprojekte auf der ganzen Welt, die sich durch zukunftsweisende Gestaltung, Funktionalität, innovative Bautechnik, städtebauliche Einbindung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit auszeichnen. Die Ausstellung wird alle nominierten Hochhäuser vorstellen. Der im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in der Frankfurter Paulskirche Anfang November 2026 verkündete Preisträger wird in der Ausstellung gemeinsam mit den Finalisten anhand von Modellen, großformatigen Fotos, Zeichnungen, Texten und Filmen im Zentrum der Ausstellung dokumentiert und zu sehen sein.

Der Internationale Hochhaus Preis wird alle zwei Jahre vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) und der DekaBank organisiert und als offizieller Preis der Stadt Frankfurt verliehen.

www.international-highrise-award.com

Die neue Dauerausstellung

Wiedereröffnung: 13. August 2026 >> 2. Obergeschoss

Die Dauerausstellung des Deutschen Architekturmuseums wird in diesem Jahr wiedereröffnet und grundlegend neu strukturiert. Ausgangspunkt der Neukonzeption ist eine gezielte Reduktion: Einzelne der bisherigen Modell-Dioramen wurde nach wissenschaftlichen und kuratorischen Kriterien entnommen, um Raum für neue Formen der Vermittlung zu schaffen. Im rückwärtigen Bereich des Haus-im-Haus zum Schaumainkai hin entsteht ein offener museumspädagogischer Bereich, der aktuellen Bedarfen an Austausch, Arbeit und Lernen im Museum Rechnung trägt.

Die neue Dauerausstellung wird sich in zwei Teile gliedern: Elf Dioramen zu zehn Beispielen der gebauten Umwelt erzählen Siedlungsgeschichte von der Vor- und Frühgeschichte bis in die 1980er Jahre. Ergänzt werden sie durch eine Rückschau auf ausgewählte Ausstellungen des DAM, die architektonische Diskurse thematisieren, die damals wie heute relevant sind.

Der zweite Teil, eine lange Präsentationswand, folgt einer offeneren, objektzentrierten Erzählweise.

Anhand von über 40 Sammlungs- und Ausstellungsobjekten aus mehr als 400 DAM-Ausstellungen wird Architekturgeschichte als fortlaufender, verhandelbarer Prozess sichtbar.

Veranstaltungen des Deutschen Architekturmuseums (DAM)**1. HALBJAHR 2026****STADTplus Vortragsreihe**

Themen, die die Stadt bewegen

Einmal mittwochs im Monat, Beginn 19 Uhr, ½ Stunde Vortrag, 20 Uhr Ausstellungsrundgang,
Diskussion und Getränke an der Bar, 10 Euro Eintritt.

4. MÄRZ 2026

DIE STADT + DIE CLUBS

Wie sich der Sound von Frankfurt über die Zeit verändert hat

Linus Volkmann, Autor und Journalist

15. APRIL 2026

DIE STADT + DIE SAUBERKEIT

Wo und warum Frankfurt vermüllt

Peter Postleb, ehem. Leiter der Stabsstelle „Sauberes Frankfurt“

6. MAI 2026

DIE STADT + DAS ZEICHNEN

Urban Sketching - Wie Skizzieren zum Stadterlebnis wird

Sibylle Lienhard, Architektin und Urban Sketcher

10. JUNI 2026

DIE STADT + DIE FUSSWEGE

Wie Frankfurt voran geht

Gladys Vasquez Fauggier, Fußverkehrsbeauftragte der Stadt Frankfurt am Main

MORE IS NOW!

Symposium anlässlich Ludwig Mies van der Rohe 140

26.–27. März 2026

Villa Tugendhat, Brunn/ Tschechien

Das Symposium „More is Now!“ feiert den 140. Geburtstag von Ludwig Mies van der Rohe. Die Villa Tugendhat, erbaut 1928–1930 in Brunn, steht für die Prinzipien der Klarheit der Konstruktion, Transparenz, Materialauthentizität und Reinheit. Ludwig Mies van der Rohe war 42 Jahre alt, als er in Zusammenarbeit mit Lilly Reich die Villa Tugendhat und den Barcelona-Pavillon entwarf. Das Symposium bringt zeitgenössische tschechische und deutsche Planer:innen, die Fundació Mies van der Rohe / EUmies Awards und den BDA zusammen.

*Organisatoren: National Gallery Prague, DAM, Villa Tugendhat / City Museum Brno
Unterstützt vom Tschechisch-Deutschen Zukunftsfonds und JUNG.*



Infos und Pressebilder unter www.dam-online.de/presse

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM (DAM)

Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

dam-online.de

Öffnungszeiten:

Di, Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise:

12 Euro, ermäßigt 7 Euro

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Studierende der Goethe-Universität und der Frankfurt University of Applied Sciences, Mitglieder des Fördervereins, Inhaber der DAM-Karte, der Museumsufer-Card und des Museumsufer-Tickets, Mitglieder der AKH, ICOM-Mitglieder, Besucher aus den Partnerstädten, notwendige Begleitpersonen für behinderte Menschen, ab dem 1. März 2024 auch für Auszubildende.

Direktor:

Peter Cachola Schmal

Stellvertretende Direktorin:

Andrea Jürges

Pressekontakt:

Brita Köhler, Anna Wegmann

T +49 (0)69 212 36318 \ 31326, presse.dam@stadt-frankfurt.de